



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen die aktuelle Ausgabe des österreichischen EMN-Newsletters!

Dieser EMN-Newsletter informiert kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

EMN-Newsletter

Ausgabe 2/ 2014

Wien, am 26. Juni 2014

EMN-Aktivitäten zu jungen Flüchtlingen

Die Ankunft von jungen Flüchtlingen mit und immer öfters ohne ihre Eltern in Österreich und anderen EU-Mitgliedsstaaten ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Migrationsphänomen von wachsender Bedeutung geworden. Der Nationale Kontaktpunkt (NKP) Österreich im EMN plant deshalb mehrere Aktivitäten zu diesem Thema im Laufe dieses Jahres. Die Jahreskonferenz 2014 des NKP Österreich im EMN widmet sich dem Thema „Junge Flüchtlinge in Österreich und der EU – Fluchtgründe, Politiken, Perspektiven“, und findet am **18. November 2014 in Wien** statt. Zudem wird die EMN-Studie über Politiken, Praktiken und Daten bezüglich unbegleiteter Minderjähriger aus dem Jahr 2009 aktualisiert. Die aktualisierte Studie wird kurz vor der Jahreskonferenz veröffentlicht und dort auch vorgestellt. Ein EU-Synthesebericht wird bis zum Jahresende auf Grundlage der Beiträge des österreichischen und anderer NKP veröffentlicht.

Publikationen und Berichte

Aktuelle EMN-Publikationen und Berichte:

◆ EMN-Jahrespolitikbericht 2013

Der Jahrespolitikbericht 2013 bietet einen Überblick über migrations- und asylrelevante Debatten und Entwicklungen in Österreich. Eine wichtige Entwicklung des Jahres 2013 stellte der Wechsel der Integrationsagenden vom Bundesministerium für Inneres in das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres dar. Eine der wichtigsten Gesetzesänderungen war die des Staatsbürgerschaftsgesetzes, die unter anderem zu einer erleichterten Einbürgerung für sehr gut integrierte MigrantInnen führte. Die österreichischen Printmedien berichteten am häufigsten über asylrelevante Themen, wie beispielsweise Grundversorgung, die Aufnahme von syrischen Flüchtlingen oder den Tod von MigrantInnen vor der italienischen Küste. Im Rahmen des EMN-Jahrespolitikberichts 2013 wurde außerdem ein Beitrag zum Jahresbericht der Europäischen Kommission zu Asyl und Migration 2013 sowie zum begleitenden Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen erstellt.

Download: [Länderbericht Österreich](#) (EN) / [EK-Bericht zu Asyl und Migration 2013](#) (EN) / [EK-Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen zu Asyl und Migration](#) (EN)

◆ EMN-Studie: Der Zugang von Drittstaatsangehörigen zu sozialer Sicherheit in Österreich (2014)

Diese Studie beschreibt den Zugang von Drittstaatsangehörigen zu sozialer Sicherheit in Österreich. In diesem Zusammenhang stellt die Studie migrationsspezifische Bestimmungen dar, wirft einen Blick auf einschlägige bilaterale Abkommen mit Drittstaaten und präsentiert verfügbare Statistiken.

Download: [Länderbericht Österreich](#) (EN)

◆ **EMN Bulletin Nr. 7/2014**

Zeitraum der Berichterstattung: Februar 2014 – Mai 2014

Download: [EMN-Bulletin Nr. 7/2014](#) (EN)

Vorschau:

- ◆ ***EMN-Studie: Bewährte Praktiken in der Rückkehr und Reintegration von irregulären MigrantInnen: Die Einreiseverbots-Politik von Mitgliedstaaten und die Anwendung von Rückübernahmeabkommen mit Drittstaaten***
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Sommer 2014)
- ◆ ***EMN-Studie: Die Anwendung von Schubhaft und Alternativen zur Schubhaft im Kontext von Zuwanderungspolitiken in Österreich***
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Sommer 2014)
- ◆ ***EMN-Studie: Politiken, Praktiken und Daten bezüglich unbegleiteter Minderjähriger – 2014***
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Ende 2014)
- ◆ ***EMN-Studie: Unternehmensbezogene Migration in die EU: Die Gewinnung von ausländischen Investoren und Unternehmern und die Erleichterung handelsbezogener Mobilität***
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Ende 2014)
- ◆ ***EMN-Studie: Die Gestaltung von Asyl und Migration in Österreich***
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Ende 2014)

Über die Website des Nationalen Kontaktpunkt Österreich im EMN können Sie alle verfügbaren nationalen Länderberichte und EU-Syntheseberichte kostenfrei [herunterladen](#) oder die vorrätigen [Printversionen bestellen](#).

Entwicklungen & Neuigkeiten im Bereich Migration, Asyl, Integration

Dokumente und Arbeitsergebnisse der EU-Institutionen:

20.06.2014

- ◆ [Weltflüchtlingstag: Zeit für Solidarität](#) (EN)

12.06.2014

- ◆ [111 potenzielle Opfer von Menschenhandel identifiziert](#) (EN)

27.05.2014

- ◆ [Ukraine beginnt zweite Phase der Visaliberalisierung mit der EU](#) (EN)

27.05.2014

- ◆ [EU-Arbeitsgruppe Mittelmeer: Maßnahmen zu Asyl und Migration](#) (EN)

26.05.2014

- ◆ [Kommission berichtet über den Zustand des Schengen-Raums](#) (EN)

22.05.2014

- ◆ [Kommission veröffentlicht drei Berichte zur Entwicklung der Migrationspolitik](#) (EN)

27.04.2014

- ◆ [Kommissarin Malström begrüßt Visafreiheit für Moldau](#) (EN)

15.04.2014

- ◆ [Kommissarin Malström begrüßt Wahl des Europäischen Parlaments zu konzernintern entsandten MitarbeiterInnen](#) (EN)

03.04.2013

- ◆ [Eine klare Rechtsregelung für Familienangehörige von nicht-EU-StaatsbürgerInnen](#) (EN)

03.04.2013

- ◆ [Kommissarin Malström über Visafreiheit für Moldau](#) (EN)

01.04.2013

- ◆ [Flexiblere Visavorschriften für mehr Wachstum und Arbeitsplätze](#)

28.03.2013

- ◆ [Gewährleistung fairer, menschlicher und wirksamer Rückkehrverfahren](#)

Sonstige Veranstaltungen:

12-13. Juni 2014

EMN-Jahreskonferenz in Athen: Der Nationale Kontaktpunkt Griechenland im EMN hat im Rahmen der griechischen Ratspräsidentschaft der EU am 12. und 13. Juni die EMN-Jahreskonferenz 2014 zum Thema „*Irregular migration and return: challenges and practices*“ in Athen veranstaltet. Die Konferenz widmete sich unter anderem folgenden Themen: EU-Zusammenarbeit bei Rückkehr-Maßnahmen (Frontex), Herausforderungen der freiwilligen Rückkehr, Herausforderungen bei Rückübernahmen, Wiedereinreiseverbote, Schubhaft und Reintegration.

Informationen zum EMN

Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen.

2014 ist nun das siebte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und 28 Nationalen Kontaktpunkten in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind erhältlich unter www.emn.europa.eu.

Rückfragehinweis:

Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk

IOM Wien, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien
Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22-30

Konfinanziert von der
Europäischen Union



BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.